

# F e u i l l e t o n .

**Dresden, 1. Dezember.** Nachdem das Königliche Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts sich in der neuern Zeit durch wiederholte Mittheilungen sachkundiger Personen und durch eigene Wahrnehmungen mehr und mehr von der dringenden Nothwendigkeit überzeugt hat, ernstlich und so weit es nur irgend möglich ist, für Erhaltung der bei den Kirchen und geistlichen Lehnen überhaupt vorhandenen Bibliotheken Sorge zu tragen, so erhalten sämtliche Pfarrer evangelischer Kirchen, die mit Konsistorialbefugnissen versehenen Kollaturbehörden der Oberlausitz, sowie der Superintendent zu Bischofswerda Anweisung, die Katalogisirung solcher Bibliotheken, so weit nicht bereits Kataloge darüber vorhanden sind, bezüglich anzuordnen und zu bewerkstelligen. — Drei rühmlich bekannte Schulmänner: Bürgerschuldirektor Dr. Vogel in Leipzig, Schulrath Joseph Wenzig in Prag und Oberlehrer Körner in Halle, haben sich zu einem (bei Spamer in Leipzig erscheinenden) literarischen Werke von großem Umfange vereinigt. Dasselbe soll nämlich geographische illustrierte Bilder aus der Heimath und Schilderungen aus der Natur, der Geschichte und dem Volksleben enthalten und so eine umfassende Charakteristik deutscher Lande und deutschen Lebens in Wort und Bild gewähren. Das ganze „Vaterlandsbuch“ wird auf 12 bis 15 Bände mit über 1000 Illustrationen anwachsen. Die erste Abtheilung, welche bereits vorliegt, beginnt das Werk mit Oesterreich.

**Röhschenbroda, 30. November.** Heute früh 8 Uhr verschied hier nach längerem Leiden an Altersschwäche in kaum angetretenem 83. Lebensjahre der emeritirte K. S. Landeskonsistorial-, Kirchen- und Schulrath Dr. th. Christian Abraham Wahl.

**Meißen, 30. November.** Das Königliche Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts hat, ohne daß ein Gesuch eingereicht worden wäre, zu unserm Stadtschulbaue die Summe von 2000 Thln. gewährt und giebt man sich nun allgemein der Hoffnung hin, daß man an betreffender Stelle darauf bedacht sein werde, den herrlichen Kreuzbogengang des alten Klosters, an dessen Stelle das neue Schulgebäude aufgeführt wird, zu erhalten, um somit einen Wunsch zu erfüllen, den Se. Majestät der König bei seinem letzten Besuche hier aussprach.

**Meerane, 1. November.** Einem längst gefühlten Bedürfnisse entsprechend ist durch die Vermittelung des hiesigen Bürgerschuldirektors Krieger hier eine Handels-

schule zur Fortbildung der Handlungslehrlinge gegründet und am heutigen Tage mit 30 Zöglingen feierlich eröffnet worden. Unterrichtsgegenstände sind: Englische und französische Sprache, Buchführung, kaufmännische Korrespondenz, Kalligraphie, Handelsgeographie, kaufmännisches Rechnen, technische Chemie, Waarenkunde und Münzkunde. Den Unterricht ertheilen: Schuldirektor Krieger, die Lehrer Hupfer und Niedel, Kaufmann Röbbcke, Kaufmann Pappst und Apotheker Grübler.

## Zur Nachricht an alle Freunde des Herrn Seminarirektor Steglich, insbesondere für seine ehemaligen Zöglinge.

Zwar wird das Bild des treuen, in der Liebe so starken Lehrers, des aufrichtigsten und wahrsten Freundes Jedem lebendig vor der Seele stehen, der je mit ihm auf der Lebensbahn zusammentraf, unverlöschlich werden seine ernstesten Worte in die Herzen der Seinen eingegraben sein. Allein dessen ungeachtet wird, hoffe ich, recht vielen Lesern dieser Zeilen das willkommen sein:

Ein ehemaliger Zögling des Freiherrlich von Fletcher'schen Schullehrerseminars in Dresden, Lithograph Albin Franke jun. in Dresden (am Stiftsplatz Nr. 1), hat nach einer Photographie eine vortrefflich gelungene Lithographie des Direktor Steglich besorgt. Wie er leidet und lebt, so hat man den Verehrten vor sich! Darunter steht als Faksimile: „Lasset uns wahrhaftig sein in Liebe, und wachsen in allen Stücken an dem, der das Haupt ist, Christus!“ Ephes. 4, 15.

Friedr. Aug. William Steglich.“

Und wie billig ist das Bildniß hergestellt! Ein Abdruck auf feinem chinesischem Papier gilt 8 Ngr., einer auf gutem Schweizerpapier 6 Ngr. Ist das nicht so ganz recht, wie man's wünscht? — Ich brauche gewiß nichts weiter hinzuzufügen. Doch erwähnen will ich noch, daß derselbe Lithograph vor einiger Zeit auch das jetzige Hauptgebäude des Seminars lithographirt hat. Es giebt, so viel ich mich erinnere, Abdrücke à 1½ Ngr.

Gott grüße Euch, Ihr Fletcher'schen Zöglinge!

Den 22. November 1855.

Einer aus ihnen.

## Quittung.

Wir haben erhalten:

Für den „Emeritus im Gebirge“:

1. Bereits quittirte Summe: . . . . . 38 ₰ 27 ½ 5 S.
2. Gesammelt in Königsbrück und Umgegend durch die Herren Fröhnel, Lehrer in Otterschütz, und Julius Zähler, Lehrer an der Schule zu Rath und That in Dresden . . . . . 4 ₰ 7 ½ 5 S.
3. Als Dritttheil einer wohlthätigen Sammlung des „Pädagogischen Vereins